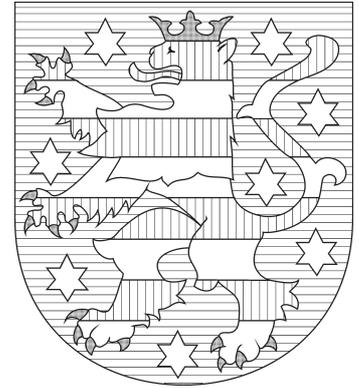


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 6/2007

Montag, 5. Februar 2007

17. Jahrgang



Weberstedter TrabiParadies entwickelt sich zu kleinem Besuchermagneten

Fast 15 000 Besucher konnte das TrabiParadies in Weberstedt im ersten halben Jahr seines Bestehens registrieren.

Am 20. Juli war die Trabant-Ausstellung am Nationalpark Hainich in der Gemeinde Weberstedt eröffnet worden. Der in der Region beheimatete Trabantliebhaber Volkmar Helbing stellte die extravaganten Fahrzeuge der legendären Marke „Trabant“ zur Verfügung. Mehr als 35 Trabants hat er in 16 Jahren als Sonderaufbauten hergestellt. 20 Fahrzeuge aus seiner Werkstatt sind nun im TrabiParadies zu besichtigen.

Die ProMo-Beschäftigungsgesellschaft griff mit der Trabant-Ausstellung eine Idee vom Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Harald Zanker, auf. In der Gemeinde Weberstedt, die sich ohnehin als „Tor zum Nationalpark Hainich“ für viele familienfreundliche touristische Aktivitäten empfiehlt, wurde eine passende Liegenschaft gefunden. Nachdem ein Ausstellungskonzept erarbeitet und der passende Rahmen geschaffen war, konnten die einzigartigen „Trabis“ einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Ausstellung fand ihr Domizil in einer ehemaligen LKW-Halle, die bis 1997 zu einem Kasernenkomplex gehörte. Heute können Besucher auf 400 m² Ausstellungsfläche die außergewöhnlichen Trabant-Variationen besichtigen. Die fahrtüchtigen Trabis verfügen nach dem Umbau über außergewöhnliche



Die Kinder waren begeistert vom Feuerwehrtrabi

Foto: ProMo

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



In diesem Super-Cabrio ist jede Menge Spaß garantiert – am Steuer Trabi-Bauer Volkmar Helbing
Foto: ProMo

Funktionalität. So sind sie als Sauna, Feuerwehr, Kneipentisch, Milchtransporter, Backofen, Schrotmühle und zu anderen extravaganten Einsatzzwecken zu gebrauchen.

Neben den kuriosen Fahrzeugen werden auch technische Details der legendären „Rennpappe“ wie Motor, Getriebe und Klein-teile für technisch Interessierte präsentiert. Ein Film berichtet zudem über die Entstehung des PKW Trabant.

Im Café „Trabiparadies“ können sich Ausstellungsbesucher bei einem wunderschönen Blick über die Hainich-Region erholen und stärken. Nach einer ausgiebigen Wanderung durch den Nationalpark Hainich finden auch größere Besuchergruppen hier Gelegenheit, eine zünftige Mahlzeit einzunehmen. Bis zu 200 Personen können im Café „Trabiparadies“ bewirtet werden.

Als besonderes Angebot bietet die Präsentation Interessierten an, einmal selbst am Steuer eines Trabis „Kübel“ oder einer „Limousine“ die nähere Umgebung zu erkunden. Außerdem ist es möglich, ein auffälliges Trabantmodell mit Chauffeur zu buchen. Solche Angebote eignen sich durchaus auch als originelle Geschenkidee.

Ab Frühjahr 2007 kann der Besucher sich auch ein Fahrrad ausleihen und direkte Ausflüge per Drahtesel in die Hainich-Region unternehmen. Das Fahrrad kann dann an zwei weiteren Ausleihstationen, am Baumkronenpfad oder am Bahnhof in Bad Langensalza, wieder abgegeben werden.

Dank der finanziellen Förderung im Rahmen des Europäischen Programms LEADER+, des Programms für ländliche Entwicklung



Dieser Trabi kann als rollende Biertheke eingesetzt werden
Foto: ProMo

**Weberstedter
Trabiparadies
entwickelt sich
zu kleinem
Besucher-
magneten**

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Dicht gedrängt stehen die lustigen Trabi-Variationen in der Halle

Foto: ProMo

SLR, Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und der ARGE Unstrut-Hainich konnte das ehrgeizige Projekt realisiert werden. Die Mühlhäuser Museen unterstützten das „Trabiparadies“ durch fachliche Beratung.

Für fünf Arbeitnehmer konnten hier Arbeitsplätze geschaffen werden, die durch den Beschäftigungspakt für Ältere – Jobwerkstatt *ALTER*nativ – gefördert werden.

Die touristische Erschließung der Nationalparkregion um Weberstedt ist damit noch längst nicht abgeschlossen. „Die unmittelbare Nähe zum Nationalpark Hainich samt Baumkronenpfad, zur Spielscheune und dem Pony-Hof bietet beste Voraussetzungen zur Entwicklung eines weiteren touristischen Anziehungspunktes. Unweit des Trabiparadieses entsteht 2007 ein Campingplatz, der die bestehenden Angebote sinnvoll ergänzt.“, erklärte Landrat Harald Zanker die nächsten Ziele.

Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober
täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

1. November bis 31. März
täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

So finden Sie das Trabiparadies

Das Trabiparadies gehört zu den Attraktionen rund um den Nationalpark Hainich in der Gemeinde Weberstedt, gegenüber des Parkplatzes zum Wanderweg „Tor zum Hainich“. Der Hainich liegt am Westrand des Thüringer Beckens im Dreieck zwischen Mühlhausen, Bad Langensalza und Eisenach.

Von *Mühlhausen* erfolgt die Anfahrt entweder über Niederdorla (Mittelpunkt Deutschlands), Oppershausen, Flarchheim, Mühlverstedt, Weberstedt oder über Großengottern, Schönstedt, Weberstedt.

Die Anfahrt von *Bad Langensalza* aus führt über Zimmern, Alterstedt, Weberstedt.

Von *Eisenach* aus fahren Besucher über die B 84 in Richtung Bad Langensalza und gelangen über Reichenbach nach Craula, Alterstedt, Weberstedt.

Buchungen und Anfragen

Trabiparadies Weberstedt
Hainichstraße 2
99947 Weberstedt
Tel.: 036022 98060, Fax: 036022 98056
E-Mail: info@reko-uh.de